Umgang mit Waschbären

Landkreis Aschaffenburg

Gute Lage. Gute Leute. Gutes Leben.

Foto: johannesoehl - stock.adobe.com

Umgang mit Waschbären

Waschbären sehen niedlich aus, sind allerdings keineswegs harmlos. Sie breiten sich in Deutschland rasant aus und zählen zu den invasiven Arten. Waschbären bedrohen dabei sogar heimische Arten und haben einen negativen Einfluss auf Lebensräume und Ökosysteme.

Auch Menschen sollten den Waschbären nicht unterschätzen. Im Landkreis Aschaffenburg sind bereits Fälle bekannt, in denen Waschbären erhebliche Schäden an Häusern und Gärten anrichten.

Um den Herausforderungen, welche durch die Waschbären entstehen, effektiv zu begegnen, sollten Haus- und Gartenbesitzer ein paar einfache Maßnahmen beachten:

- Obst, Beeren und Fallobst schnellstmöglich ernten und auflesen
- Stämme von Obstbäumen mit Metallmanschetten sichern
- Kletterabwehr an Fallrohren anbringen
- Einstiege am Haus verschließen
- Mülltonnen sichern und beschweren
- Tierfutter unzugänglich aufbewahren

Entscheidend im Umgang mit Waschbären ist, diesen keine Nahrung anzubieten.

Halten Sie grundsätzlich Abstand zu Wildtieren und berühren Sie deren Hinterlassenschaften nicht.

Waschbären unterliegen dem Jagdrecht. Das Vergrämen, das Aufstellen von Fallen, das Fangen oder gar das Töten von Waschbären ist grundsätzlich verboten und darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. Im Falle einer nicht gesetzeskonformen Handlung stellt dies eine Ordnungswidrigkeit dar.